



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 800
 22. Jahrgang

felix.

HAUSTECHNIK-EUGSTER.CH/
 WETTBEWERB2020
 FOTO-CHALLENGE-
 WETTBEWERB
 SOMMER 2020

HEO
 HAUSTECHNIK EUGSTER



14. August 2020

Endlich genug Schulraum



11

Freude herrscht! Die Stacherholz-Lehrkräfte präsentieren den Erweiterungsbau.



3

«Ochsen» Roggwil bewegt



7

Stadtrat will Spange Süd



10

Bad Horn in neuem Glanz



16

«Sirius» feiert Geburtstag

Feurer Keramik Workshops Herbst 2020

September: An 4 Samstagnachmittagen à 3.5 Std.
Figürliches Modellieren
 Menschen - Körperteile
 September: 05. / 12. / 19. / 26.
 Für Einzelpersonen - max. 3 Teilnehmern

Oktober - Dezember:
 Mi - Sa oder So-Nachmittag à 3 Std.
Freies Modellieren - zum Verschenken
 als (Weihnachts-) Geschenk für Familie od. Freunde
 Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren

Infos und Preise unter: www.feurer-keramik.ch
 Anmeldungen / Anfragen: info@feurer-keramik.ch
 Bruno Feurer Weitegasse 11 9320 Arbon Öffnungszeiten: Do + Fr 14.00 - 17.30



Aussenreinigung und Unkrautbekämpfung OHNE Chemie

Mit Heisswassertechnik 100% clever und ohne Gift



Eine Dienstleistung von:
 TORENKO - Thomas Koller

So funktioniert es:
 Erklärvideo anschauen

Ihre Vorteile

- Verfahren ohne Gift
- Frei von verbotenen Herbiziden (Gewässer- und Trinkwasserschutz)
- Keine Brandgefahr
- Unschädlich für Mensch und Tier
- Witterungsunabhängige Anwendung

TORENKO
 +41 76 824 77 75
 info@torenko.ch
 www.torenko.ch

Seelig

Seelig-und-Meer entwickelt sich weiter und ist auf der Suche nach einem geeigneten Lokal oder saisonalem Platz direkt am See

Drei Jahre ist der Laden Seelig-und-Meer ein gern besuchter Ort im Altstädtli. Bei unseren treuen Kunden und Gästen möchten wir uns herzlich bedanken und Dich über die Entwicklung von Seelig-und-Meer informieren. Unser Team besteht aus Frauen & Männern, die mit Leidenschaft und kreativen Ideen den Laden geführt haben. Events wie das Freundinnen-Frühstück, der Ukulelekurs oder auch Outdoor Trips wie Segeln und Stand-up paddeln sind sehr beliebt. Für den Laden wurde viel aus Altholz und Schwemmholz vom Bodensee selbst produziert und mit Liebe verkauft. Während dieser Zeit durften wir als Team wertvolle Erfahrungen sammeln und haben gemerkt, dass uns die Gastfreundschaft/Gastronomie am Herzen liegt. Nadja Stäheli macht nun das Wirte Patent, damit wir ready sind für den nächsten Schritt. Wir träumen von einer Café-Lounge, Pension Bed&Breakfast oder sogar im Sommer 2021 von einer innovativen Pop-up Bar direkt am See in Arbon. Bis Ende September 2020 sind wir noch an der **Hauptstrasse 4 in Arbon** für Dich da und freuen uns über jeden Besuch. Unsere Events führen wir auch nach Schliessung des Ladens weiter durch, wie auch kreative Wünsche und Aufträge aus Alt- oder Schwemmholz. Du kannst Dich auf unserer Homepage www.seelig-und-meer.ch gerne über unsere neuste Entwicklung informieren, eine Bestellung machen oder einen Event buchen. Du bist herzlich eingeladen am **25. September, um 19:00 Uhr** mit uns zu feiern mit der **Band Two & The Sun** im Seelig. Bis dahin verbleiben wir mit herzlichen Grüßen und sind gespannt, welche Türen aufgehen werden.

Euer Seelig-Team



THURGAUER KOMPAKT-SEMINARE



Finanzen erklärt – kurz und bündig.

Engagiert für die Thurgauer Bevölkerung: Die TKB bietet kostenlose Kompakt-Seminare zu wichtigen Finanzthemen an. Profitieren Sie vom Fachwissen unserer Experten und erhalten Sie hilfreiche Tipps aus erster Hand. Die Seminare finden jeweils im kleinen Kreis und abends in Weinfeldern oder Frauenfeld statt.

GRATIS
 mehr Wissen für Sie!

Aktuelle Seminar-Themen:

- Erfolgreich anlegen
- Pension gut vorbereiten (ab 45 Jahren)
- Praktische Steuertipps (Privatpersonen)
- Ehe- & Erbrecht verstehen

tkb.ch/seminar FÜRS GANZE LEBEN 

casa Giesserei



Zu vermieten Einstellhallenplätze

«Ein Fussgänger ist ein glücklicher Autofahrer, der einen Parkplatz gefunden hat.» Joachim Fuchsberger

Wollen Sie Ihr Motorrad ungerne draussen stehen lassen? Benötigen Sie Platz für Ihr Auto? Oder wird Ihnen die ständige Parkplatzsuche einfach zu viel?

Wir vermieten in einer modernen und hellen Tiefgarage Einstellhallenplätze à **CHF 120 / pro Monat** (exkl. MwSt).

Interessiert?
 Für eine unverbindliche Besichtigung vereinbaren Sie bitte einen Termin mit uns.

Zentral gelegen befindet sich die Casa Giesserei 10 Minuten vom Bahnhof Arbon entfernt.

Casa Giesserei AG
 Giessereistrasse 12, 9320 Arbon | +41(0) 71 571 71 71
 info@casa-giesserei.ch | www.casa-giesserei.ch

 Lebensraum im Alter

AKTUELL

Gemeinderat Roggwil will den «Ochsen» mit dem Ochsenplatz für 480 000 Franken kaufen

Kauf scheint unbestritten, Streitpunkt ist die «Beiz»

Am 24. August entscheidet die Roggwiler Gemeindeversammlung über den Kauf der Liegenschaft Ochsen im Dorfzentrum. Aufgrund der Meinungsäusserungen an der Orientierungsversammlung lässt sich deuten, dass der Kauf der «Ochsen»-Liegenschaft von der Bevölkerung positiv aufgenommen wird.



Der «Ochsen» im Roggwiler Dorfzentrum, rechts daneben das Farinolihaus.

Geteilt sind jedoch die Geister über die künftige Nutzung. Während der Gemeinderat keine Verpflichtung eingehen will, den «Ochsen» als Beiz weiterzuführen, rief Ex-Gemeinderat Röbi Tobler dazu auf, im «Ochsen» weiterhin ein Restaurant zu betreiben – für sein Votum erntete er grossen Applaus. Das Dorf brauche dringend wieder eine Beiz, einen Ort, wo man sich treffen und Kaffee trinken kann. Tobler: «Bei uns in Freidorf haben wir nichts mehr – Freidorf ist tot.»

«Alle Möglichkeiten offen halten»
 Gemeindepräsident Gallus Hasler und der Gemeinderat sind der Ansicht, dass es nicht Sache der Gemeinde sei, ein Restaurant zu führen. «Wir müssen mit dem 'Ochsen' machen können, was wir wollen – das ganze Spektrum offen halten.» Falls der Rat von der Bevölkerung den Auftrag erhalte, in der Liegenschaft eine Beiz zu führen, werde man den Volkswillen selbstverständlich umsetzen. Der Kaufvertrag mit der Ochsen-gesellschaft liegt bereits unter-

schriftsreif vor. Die beiden Parteien konnten sich auf einen Kaufpreis von 480 000 Franken einigen, wobei die Gemeinde noch Genossenschaftsanteile im Wert von 130 000 Franken hält, die ihr beim Verkauf zurückbezahlt würden.

Ziel: Den Ortskern erhalten

Mit dem Kauf der Liegenschaft verfolgt der Gemeinderat die Absicht, den Ortskern zu erhalten, den Ochsenplatz als Platz frei zu halten. Gallus Hasler: «Der Ochsenplatz soll Eigentum der Gemeinde werden, damit die Gemeinde verfügen kann, was wir auf diesem Platz machen wollen.» Sollte die Roggwiler Stimmbürgerschaft am 24. August dem Kaufantrag zustimmen, braucht es auch noch den Segen der Saalbau-Genossenschaft, die anfangs November tagt. Falls auch sie Ja sagt, sieht der Gemeinderat drei Varianten für das weitere Vorgehen:

- Sanierung oder Neubau des «Ochsen» mit Integration des

Farinolihauses (Bauherrin: Gemeinde)

- Sanierung oder Neubau «Ochsen» mit Integration Farinolihaus (Bauherrin: Investor)
- Zwischenlösung der obigen beiden Varianten: Grundeigentümerin bleibt die Gemeinde und gibt den «Ochsen» im Baurecht ab. Dadurch kann die Gemeinde ihren Einfluss geltend machen, etwa betreffend Form und Inhalt der Gebäude.

Der Gemeinderat Roggwil lässt derzeit offen, was aus dem «Ochsen» einmal werden soll. Möglichkeiten für die Nutzung wären etwa Wohnraum, Geschäftsräumlichkeiten, Gemeindeverwaltung, Restaurant – oder aber man könnte den «Ochsen» abreißen und dadurch den Dorfplatz vergrössern, so Gallus Hasler. Klar sei: Die Planung benötige mindestens drei Jahre und es wird eine Arbeitsgruppe eingesetzt.

Ueli Daepf



Bürger Max Stillhart (rechts) appelliert an der Orientierungsversammlung, das Farinolihaus «wegzumachen».

DEFACTO

Mut zu Neuem

Ein schöner Sommerabend in Arbon. Ich laufe der Seepromenade entlang und erfreue mich an den gestrickten Verzierungen an den Bäumen. Die negativen «felix.»-Leserbriefe dazu blende ich bewusst aus. Bei einer Sitzbank stören mich die leeren Flaschen am Boden. Ich bekomme jedoch ein befreiendes Gefühl, als ich mich überwinde und sie in den Abfall werfe.

An bester Lage am Hafen biegt ein Auto in den Parkplatz ein. Wieso haben wir hier nicht eine belebte Uferpromenade mit Restaurants und Cafés? Autofrei dank Parkhaus unter dem «Riva». Touristen lachen beim «Metropol» über die Holzbretter. So lange schon brach und noch immer Stimmen, die «Riva» trotz fairem Wettbewerb schlecht reden und Stimmung dagegen machen. Stimmung, die Arbon langsam macht. Stimmung, die unsere Seepromenade unattraktiv für unsere Gäste und für uns selber macht. Mit Freude erwarte ich das Resultat des Gutachtens und darauf, dass unser Stadtrat Farbe bekennt und in dieser Sache vorwärts macht.

In der Altstadt mit einem Gelati in der Hand wird mir so richtig bewusst, dass Arbon Leute wie Sie und mich braucht. Jeden Einzelnen der positiv denkt und etwas bewegen will. Bewusst lasse ich diesmal auf dem Heimweg die «Wunderbar» aus, überzeugt, dass auch die neue «Saurer Kantine» zu einem touristischen Anziehungspunkt wird. Geben Wir dem Neuen eine Chance. Beweisen wir Weitsicht.



Ruedi Meier, Vorstand FDP Arbon



BRUNCH AM SEE

Sonntag, 16. August 2020 | 09.00 bis 11.30 Uhr

Musikalische Unterhaltung mit der Blaskapelle Thurgados, ab 10.30 Uhr.

Weitere Infos unter www.strandbad-arbon.ch



jeden Samstag von 9 bis 13 Uhr

wir suchen Nachfolger

für die Organisation des Wochenmarktes. Lust? pablo@erat.ch

Für jeden ganz praktisch

Bankgeschäfte mit UBS Digital Banking noch bequemer erledigen



Martin Wieser, Geschäftsstellenleiter Arbon

Von der Kontoeröffnung bis zum bargeldlosen Einkauf; mit unseren digitalen Lösungen lassen sich sämtliche Bankgeschäfte auch online erledigen. Und zwar sicher, bequem und auf allen Geräten. Erleben Sie jetzt die Vorteile und Möglichkeiten von UBS Digital Banking auf Ihrem Smartphone, Tablet oder Computer.

Zahlungen leicht gemacht

Rechnungen bezahlen macht zwar immer noch keinen Spass. Mit unserem cleveren Zahlungsassistenten überweisen Sie Geld aber immerhin in wenigen Schritten. Und dank des Einzahlungsscheinscanners in der Mobile Banking App sparen Sie sich das Abtippen von Referenznummern. Mit eBill sehen Sie neue Rechnungen sofort im Digital Banking und können diese dort direkt zahlen. Trifft eine neue eBill-Rechnung ein, erhalten Sie

eine Benachrichtigung per Push oder SMS. Mit UBS TWINT bezahlen Sie zudem kostenlos, einfach und sicher direkt mit dem Smartphone – zum Beispiel im Online-Shop oder an der Parkuhr. Mit UBS TWINT können Sie aber auch ganz einfach Geld von Freunden oder Familienmitgliedern anfordern und empfangen. Direkt von Smartphone zu Smartphone und falls gewünscht mit persönlicher Nachricht inklusive Foto.

Für mehr Überblick

Via E- und Mobile Banking behalten Sie Ihren Kontostand und die aktuellen Kontobewegungen stets im Blick. Ihre Kreditkartenausgaben und die verfügbaren Beträge sind ebenfalls bequem online ersichtlich. Zudem können Sie individuell festlegen, über welche Ereignisse Sie automatisch per Push-Nachricht, SMS oder E-Mail informiert werden möchten. Mithilfe des persönlichen Finanzassistenten (PFA) analysieren Sie, wofür Sie Ihr Geld ausgeben. Der PFA ordnet dafür automatisch Ihre Ausgaben nach Kategorien. Ausserdem können Sie Budgets erstellen und Sparziele festlegen und mithilfe des PFA kontrollieren, ob Sie diese einhalten.

Sicheres und einfaches Login

Mit der UBS Access App Melden Sie sich ganz bequem per Smartphone im Digital Banking an. Ohne Kartenleser, ohne Access Card, dafür mit höchsten UBS Sicherheitsstandards.

Digitale Kontoeröffnung

Die bequemste Art, bei UBS Kunde zu werden: Lassen Sie sich Schritt für Schritt durch die digitale Kontoeröffnung führen. Ganz ohne Termin.

ubs.com/welcome



UBS Switzerland AG
Bahnhofstrasse 26
9320 Arbon

Martin Wieser
Geschäftsstellenleiter
Tel. 071 447 79 43



Diese Publikation dient nur zur Information. Sie ist weder als Empfehlung, Offerte oder Aufforderung zur Offertstellung noch als Rechts- oder Steuerberatung zu verstehen. Sie sollten sich professionell beraten lassen, bevor Sie eine Entscheidung treffen. UBS behält sich das Recht vor, Dienstleistungen, Produkte und Preise jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern. Einzelne Dienstleistungen und Produkte unterliegen rechtlichen Restriktionen. Sie können deshalb nicht uneingeschränkt weltweit angeboten werden. Die vollständige oder teilweise Reproduktion ohne ausdrückliche Erlaubnis von UBS ist untersagt. © UBS 2020. Das Schlüsselsymbol und UBS gehören zu den geschützten Marken von UBS. Alle Rechte vorbehalten.

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Altpapiersammlung

Morgen Samstag, 15. August, führt die Pfadi Arbor Felix eine Altpapier- und -kartonsammlung durch. Die Bündel sind frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Für Auskünfte steht die Kontaktstelle unter Telefon 076 701 25 25 gerne zur Verfügung.

Kindern erklären, wie eine Stadt funktioniert

Für Aussenstehende ist eine Stadt bzw. die Organisation einer Stadtverwaltung oft komplex. Für Kinder und Jugendliche gilt dies ganz besonders. Deshalb wollen zwei Arboner Stadträte Licht ins Dunkel bringen. Die Gebilde Stadt und Stadtverwaltung sind für Kinder und Jugendliche oft kaum greifbar. Dennoch sind diese für viele Bereiche ihres Lebens unmittelbar von Bedeutung. Deshalb wollen Vizestadtpräsident Didi Feuerle (Ressort Bau/Umwelt) und Stadtrat Michael Hohermuth (Ressort Soziales/Gesellschaft) Kindern im Alter von zirka 7 bis 12 Jahren aufzeigen, was eine Stadt macht und wie sie funktioniert, dies im Rahmen der kinder- und jugendfreundlichen Veranstaltungsreihe «links to your rights».

Ursprünglich hätte der Anlass Ende März stattfinden sollen, doch musste er aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden. So findet die Veranstaltung nun am Mittwoch, 2. September, von 13.30 bis 15.30 Uhr statt. Besammlungsort ist der Eingangsbereich des Stadthauses. Anmeldungen interessierter Kinder – mit oder ohne Eltern – sind erbeten an gesellschaft@arbon.ch oder Telefon 071 447 14 91. Weitere Informationen sowie das Programm der Veranstaltungsreihe «links to your rights» unter www.arbon.ch/links-rights.
Medienstelle Arbon

Stadtparlament Arbon diskutiert am 18. August Landkreditkonto

Landkreditkonto: Von drei auf 15 Millionen?



Gehört zu den letzten Käufen, welche der Arboner Stadtrat über das Landkreditkonto getätigt hat: Der «Hamel» vis-à-vis dem Bahnhof Arbon.

Über drei Millionen Franken kann der Stadtrat derzeit via Landkreditkonto verfügen. Damit liegt er im Vergleich zu den umliegenden Städten weit zurück. Das soll sich ändern.

Am Dienstag, 18. August, stimmt das Parlament über die Erhöhung der Limite des Landkreditkontos ab. Die vorberatenden Kommission schlägt eine neue Obergrenze von 15 Millionen Franken vor. Fünf mal mehr als bisher. Anfänglich waren noch zehn Millionen Franken zur Diskussion gestanden. Die Kommission begründet ihren Entscheid wie folgt: «Eine Limite von zehn Millionen könnte sich angesichts steigender Immobilienpreise schnell als zu knapp erweisen.» 15 Millionen seien im Vergleich zu anderen Thurgauer Gemeinden angemessen. Denn ein solcher Vergleich zeigt: Arbons Kompetenzen sind mit drei Millionen Franken derzeit bescheiden. Amriswil verfügt über acht, Kreuzlingen über 15 und Romanshorn über 16 Millionen Franken.

Erst acht Grundstücke erworben
Das Landkreditkonto dient dem Stadtrat dazu, Handänderungen zu unterstützen, welche im öffentli-

chen Interesse liegen. So kann eine planmässige städtebauliche, wirtschaftliche und soziale Entwicklung gefördert werden. Zudem kann mit dem Landkreditkonto Land für den längerfristigen Bedarf sichergestellt und Grundstücke von öffentlichem Interesse der Spekulation entzogen werden. Seit der Einführung des Reglements über das Landkreditkonto 1986 erwarb die Stadt acht Grundstücke. Zuletzt das Hamel-Areal, das aus städtebaulicher Sicht dadurch gesichert und weiterverkauft werden konnte.

Volk muss über Kredit abstimmen

Es ist anzunehmen, dass das Parlament der Erhöhung des Kredits zustimmt. Zumal der Auftrag zur Erhöhung der Kreditkompetenz vom Parlament ausging. Das Geschäft hat auch eine gewisse Dringlichkeit. So schreibt der Stadtrat in seinem Antrag an das Parlament: «Sollten in der nächsten Zeit Grundstücke von öffentlichem Interesse zum Verkauf angeboten werden, könnte die Stadt zurzeit kaum Einfluss auf zukünftige Entwicklungen nehmen.» Das letzte Wort hat in dieser Sache aber das Volk, das über die Kreditlimite abstimmen muss.
kim

Aus dem Stadthaus

Nutzungsverbot der «Rotes Kreuz»-Pergolen wird durchgesetzt

Am 3. Juni 2020 hat die Stadt ein Nutzungsverbot für die beiden Pergolen des Hotel-Restaurants Rotes Kreuz in Arbon ausgesprochen, die widerrechtlich erstellt worden waren. Während der Betreiber das Verbot bisher ignorierte, hat das kantonale Departement für Bau und Umwelt (DBU) mittlerweile den Entscheid des Arboner Stadtrats bestätigt. Der Entscheid des DBU ist nicht mehr weitergezogen worden. Das Nutzungsverbot ist somit nun nicht nur vollstreckbar, sondern auch rechtskräftig. So hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom vergangenen Montag, 10. August, angeordnet, dass das Nutzungsverbot ab dem 24. August, um 8 Uhr zwangsweise durchgesetzt wird, sofern sich der Betreiber noch immer nicht an das Verbot hält.



«Es liegt uns fern, touristischen Leistungserbringern das Leben schwer zu machen», betont Stadtpräsident Dominik Diezi. «Vielmehr geht es darum, dass wir widerrechtliches Handeln unter keinen Umständen dulden wollen.»

Medienstelle Arbon

Freitag ist felix Tag

Steinach verliert 259 Arbeitsplätze

Hiobsbotschaft für die Gemeinde Steinach: Der US-Elektronikkonzern TE Connectivity schliesst sein Werk in Steinach binnen eines Jahres. 259 Personen verlieren ihre Stelle.

Laut Firmensprecher Alexander Filz wird das Unternehmen in den meisten Fällen Kündigungen aussprechen. Bereits dieses Jahr sollen 110 Mitarbeiter gekündigt werden, die ersten 70 bereits in den Monaten August und September, weitere 40 im November. Danach gehe es weiter im neuen Jahr und bis im Sommer 2021. Das Werk der TE Connectivity soll somit bis in einem Jahr aufgegeben werden. Gemäss Mediensprecher Alexander Filz wurde die Mitarbeiterschaft letzten Dienstag informiert. Die Massenentlassung wird gemäss Filz von einem Sozialplan begleitet. TE Connectivity produziert in Steinach vorwiegend Steckverbinder für die Autoindustrie.

Aus dem Stadthaus

Brühlhaldenstrasse wird saniert

Am Montag, 17. August, beginnt die Sanierung der Brühlhaldenstrasse zwischen der Brühlstrasse und der St. Gallerstrasse. Die Arbeiten werden im Oktober abgeschlossen. Die vom Arboner Stadtrat bewilligten Planungs- und Baukosten für diese Sanierung belaufen sich auf insgesamt 215 000 Franken. Nicht eingerechnet sind die Kosten für die Werkleitungsarbeiten, da diese von den entsprechenden Anbietern getragen werden. Während der Arbeiten werden die Zu- resp. Wegfahrt sowie die Durchfahrt teilweise gesperrt sein. Die Verantwortlichen sind bemüht, Sperrungen auf ein Minimum zu beschränken und danken der Bevölkerung für ihr Verständnis.

Medienstelle Arbon

Dr. med. Reto Kälin
FMH Allgemeine Innere Medizin
Manuelle Medizin (SAMM)

Bahnhofstrasse 62
9315 Neukirch (Egnach)
Tel. 071 477 27 27

Dr. med. Martina Hupp
FMH Physikalische Medizin und Rehabilitation
Manuelle Medizin (SAMM)

Verstärkung in der Arztpraxis in Neukirch

Nach 25 Jahren Tätigkeit in der Einzelpraxis freue ich mich, zusammen mit Frau Dr. med. Martina Hupp ab 2. September 2020 die ärztliche Präsenz und Kompetenz zu erweitern.

Seit Jahren ist meine Kollegin in der Region selbständig hausärztlich tätig. Unser gemeinsamer Schwerpunkt ist die Hausarztmedizin in allen Facetten; Betreuung in jedem Lebensalter, in der Sprechstunde, auf Besuchen zuhause oder in Heimen. Beide sind wir zusätzlich ausgebildet in Manueller Medizin (SAMM) und setzen dieses Wissen zur Diagnostik und Therapie von schmerzhaften Funktionsstörungen am Bewegungsapparat ein.

Durch unsere Zusammenarbeit sind auch die gegenseitigen Vertretungen während Ferienabwesenheiten abgedeckt. Neue Patientinnen und Patienten sind herzlich willkommen!

Dr. med. Reto Kälin

Nach acht Jahren selbständiger Tätigkeit in der Region freue ich mich, ab 2. September 2020 die Hausarztpraxis von Dr. med. Reto Kälin zu ergänzen.

Speziell führe ich verkehrsmedizinische Untersuchungen der Klasse 2 (LKW-Fahrer, Busfahrer) durch. Gerne biete ich auch Unterstützung bei psychischen Problemen an. Meine sprachliche Vielfalt (Englisch, Spanisch und Tschechisch) ermöglicht die kompetente medizinische Beratung fremdsprachiger Patientinnen und Patienten. Regional bin ich ärztlich gut vernetzt und im regulären Notfalldienst tätig.

Dr. med. Martina Hupp

Aus dem Stadthaus

Anmelden für den FerienSpaß im Herbst

In den Herbstferien vom 3. bis 18. Oktober haben die Kinder und Jugendlichen von Arbon, Roggwil und Freidorf wieder die Möglichkeit, am FerienSpaß Arbon teilzunehmen. Bis zum 20. September kann man sich online via www.arbon.ch/ferienspaß für die attraktiven Freizeitangebote anmelden. Die Anmeldefrist verläuft in zwei Phasen: Bis zum 30. August findet die Wunschphase statt, in der mehrere Angebote favorisiert werden können. Bei der Zuteilung wird die grösstmögliche Zufriedenheit aller Teilnehmenden berücksichtigt. In der Restplatzbörse vom 7. bis 20. September können dann die noch offenen Plätze gebucht werden. Familien mit einer KulturLegi oder Tavola-Karte können 50 Prozent vergünstigt an allen Angeboten des FerienSpaß Arbon teilnehmen.

Neuzuzüger-Begrüssung wird verschoben

Da sich die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie gegenwärtig kaum abschätzen lässt, haben die Verantwortlichen beschlossen, die auf den 26. September angesetzte Neuzuzüger-Begrüssung zu verschieben. Der Anlass für die Neuarbонерinnen und Neuarboner soll nun im kommenden Jahr stattfinden.

Medienstelle Arbon

Belagsarbeiten auf der St. Gallerstrasse

Ab Montag, 24. August, werden in Stachen auf der St. Gallerstrasse im Bereich Niederfeld- bis St. Gallerstrasse Fräs- und Belagsarbeiten durchgeführt. Die Arbeiten dauern zirka drei Tage. Der Verkehr wird durch eine Lichtsignalanlage geregelt. Infolge dessen kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen.

mitg./kim

Kehtwende beim Strassenprojekt in Stachen

Neuer Stadtrat pro «Spange Süd»

Beim Projekt «Spange Süd» kommt es zur grossen Kehrtwende. Der Stadtrat spricht sich für die Ergänzung des Strassennetzes aus. Das Projekt habe mehr Vorteile als nur die Verkehrsentlastung. Und diesmal zieht auch der Kanton mit.

Was letzte Woche noch Spekulation war, ist jetzt Tatsache: Die Spange Süd wird neu geprüft. Dies gab der Stadtrat gestern Donnerstag an einer Infoveranstaltung bekannt. «Es ist klar, Roggwil würde von der neuen Erschliessung am meisten profitieren», sagt Stadtpräsident Dominik Diezi. Aber auch für Arbon ergäben sich einige Vorteile. So hat unter anderem eine neu durchgeführte Verkehrssimulation gezeigt, dass die Landquartstrasse stark entlastet würde.

Kanton diesmal mit von Partie

Ein weiterer Grund, der aus Arboner Sicht für die Spange Süd spricht, ist die Parzelle hinter der Mosterei Möhl, an welcher die Spange angrenzen würde. Beim Rietli handelt es sich um eingezontes Bauland, für welches Bauabsichten bestehen. «Die Stadt ist in diesem Fall erschliessungspflichtig», erklärt Diezi. Will heissen, es braucht an dieser Stelle ohnehin ein Strassenbauprojekt. «Die Spange Süd käme Arbon vermutlich nicht teurer als die Erschliessung», sagt Diezi zur Kostenfrage. Nicht zuletzt, weil diesmal auch der Kanton mitspannt. Gemeinsam mit Roggwil und Arbon wird derzeit eine Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) durchgeführt. Sie soll vor allem die ökologischen aber auch die ökonomischen Aspekte des Projekts prüfen, ebenso wie die Verkehrssicherheit und die Wohnqualität. Die Kosten der ZMB belaufen sich in einem ersten Schritt auf 45 000 Franken. Sie werden zwischen den Parteien gedrittelt.

Die Ergebnisse sollen in rund zwei Jahren vorliegen. «Mit der Mitwirkung des Kantons eröffnet sich die Möglichkeit, dass die Spange Süd zur Kantonsstrasse wird», erläutert Diezi. Das würde für die beteiligten Gemeinden eine finanzielle Erleichterung bedeuten. Ein wichtiger Aspekt, waren doch die Kosten mit ein Grund, weshalb der alte Stadtrat die Spange Süd aus dem Richtplan nehmen wollte. «Unsere finanzielle Lage ist heute entspannter», sagt der Stadtpräsident, fügt jedoch an: «Deshalb können wir das Geld trotzdem nicht zum Fenster rauswerfen.»

Zwei weitere Vorteile

Nebst Verkehrsentlastung und Synergien bei der Erschliessung des Rietli sieht Diezi weitere Vorteile. Bei einer Realisierung ergäben sich neue Perspektiven bezüglich des ÖV. «Der Schnellbus könnte neu über die St. Gallerstrasse auf die Autobahn.» Und mit einem direkten Autobahnanschluss würden allfällige künftige Gewerbeflächen im Rietli für Unternehmen attraktiver.

Roggwil freut sich

Gallus Hasler, Gemeindepräsident Roggwil, ist erfreut über die Kehrtwende, die das Projekt «Spange Süd» macht. «Darauf haben wir hingearbeitet», sagt Hasler. Es sei ein guter Zug von Arbon, die Spange im Richtplan als «Festsetzung» zu belassen. Er streicht zudem heraus, dass Roggwil nicht der Hauptprofiteur des Projekts sei. Seit Roggwil die Hubgasse zur Einbahnstrasse für den Lastwagenverkehr gemacht habe, finde dieser seinen Weg über Berg und die Arboner Landquartstrasse. Mit der Spange Süd könnte hier die dringend nötige Entlastung kommen. «Wir haben schon noch Hürden», so Hasler. «Aber ein grosser Schritt ist jetzt gemacht.»

kim

Aus dem Stadtparlament

Sitzung des Stadtparlaments

Einladung zur 9. Parlaments-sitzung der Legislatur 2019–2023 am Dienstag, 18. August, 19 Uhr, im Seeparksaal Arbon

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an der Sitzung des Stadtparlaments vom nächsten Dienstag teilzunehmen. Die Zuschauerinnen und Zuschauer sind gebeten, sich beim Besuch der Sitzung beim Betreten des Saales in eine Präsenzliste einzutragen.

Traktandenliste

1. Mitteilungen (Mitteilungen aus dem Parlamentsbüro, Mitteilungen der EBK)
2. Erhöhung Kreditlimite Landkreditkonto (Eintreten, Detailberatung, Beschlussfassung)
3. Interpellation Erhalt der Artenvielfalt in Arbon von Daniel Bachofen und Cornelia Wetzel Togni, beide SP/Grüne (Beantwortung)
4. Interpellation Digitale Signage Strategie für Arbon von Heidi Heine, SP/Grüne (Beantwortung)
5. Interpellation ÖV-Nachtverbindungen von und nach Arbon von Lukas Graf, SP/Grüne (Beantwortung)
6. Interpellation Insektensterben und Lichtverschmutzung von Ruth Erat und Cornelia Wetzel Togni, beide SP/Grüne (Beantwortung)
7. Fragerunde
8. Informationen aus dem Stadtrat

Sitzungsunterlagen

Sitzungsunterlagen können nach telefonischer Vorbestellung unter 071 447 61 00 bei der Stadtkanzlei, Stadthaus, 2. Stock, abgeholt oder auf www.arbon.ch heruntergeladen werden.

Büro des Stadtparlaments

Natürlich Gesund

Publireportage

Arthrose: Therapieren statt operieren

Sie haben die Diagnose Arthrose erhalten? Lassen sie sich dadurch nicht beängstigen, denn wissenschaftlich gesehen gibt es keinen Zusammenhang zwischen Arthrose und Schmerzen: Entsprechen schaden Operationen oft mehr als dass sie nützen.

Viele Menschen haben Hüft- oder Kniearthrose, aber trotzdem keine Schmerzen. Andere haben Knie- und Hüftschmerzen, aber keine Arthrose.

Zu den Ursachen von Arthrose Schmerzen: Für die Schmerzen an Knien, Hüften, Füssen und am Rücken gibt es zwei Hauptursachen: Einerseits sind es die Abnutzungen durch Millionen von Schritten auf flachen und harten Alltagsböden in ungeeigneten Schuhen, und andererseits das viel zu viele Sitzen. Beides führt zu Faszien-Verklebungen, d.h. Verkürzungen der Muskulatur und somit zu Verlust an Beweglichkeit. Die Folgen davon sind Fehlbelastun-

gen durch die es dann zu Schmerzen in den Gelenken, Füssen und Rücken kommt.

Operationen können das Problem oft verschlimmern: Tausende von gutgläubigen Patienten lassen sich durch die Angstmacherei von Chirurgen zu überflüssigen und körperschädigenden operativen Eingriffen hinreissen. Mit scheinbar logischen Argumenten werden sogenannte minimal-invasive Eingriffe am menschlichen Bewegungsapparat vorgenommen. Diese verhindern zukünftige schmerzfreie Bewegung und schaden darum meistens mehr, als dass sie nützen.

Arthrose Schmerzen können in den meisten Fällen ganz einfach und schnell gelindert oder ganz schmerzfrei therapiert werden: Faszien-Verklebungen müssen durch gute Therapeuten gelöst werden. Parallel empfehlen wir unbedingt, möglichst häufig auf elastisch-federnden kybun-Materialien zu stehen und zu

gehen, um damit ein Wieder-Verkleben zu verhindern, Fehlbelastungen zu vermeiden, Knorpel wiederaufzubauen und die balancierende Muskulatur Schritt für Schritt zu trainieren.

Gleichzeitig werden Kraft, Balancierfähigkeit und Beweglichkeit der Füsse trainiert und dem kybun Träger einen aufrechten und natürlichen Gang verleiht. Dieser hält nicht selten ein Leben lang beweglich sondern sogar schmerzfrei.

Nehmen Sie an unserem Infovortrag am Mittwoch, 19.08.20, 19.00 – 20.30 Uhr teil. Anschliessend Snacks exkl. Getränke in der kybun sky lounge. Durch das Programm führt Karl Müller.

Anmeldung per E-Mail oder telefonisch möglich: arbon-hamel@kybun-joya.ch oder 071 440 00 55.

Veranstaltungsort: kybun Tower, Mühleweg 4, 9325 Roggwil, im Seminarraum (4. Stock)



Karl Müller
Bewegungswissenschaftler
CEO kybun AG

Weitere Informationen unter:
www.kybun-joya.ch/arbon-hamel

Bettwaren Okle
Bettfedernreinigung

Daunenduvets aus eigener Produktion

- Bettwäsche
- Fixleintücher in grosser Auswahl

Geöffnet nach telefonischer Vereinbarung 071 446 16 36

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon

Forrer Landtechnik AG

Ihr Spezialist für:

- Traktoren und Landmaschinen
- Kommunaltechnik
- Motorgeräte
- Rasenmäher und Rasenmähroboter
- Hydraulik und Schlauchservice

REPARATUR - VERKAUF - SERVICE

Forrer Landtechnik AG, Bülhofstrasse 20, 9320 Fraßnacht, 071 414 10 20, www.forrer-landtechnik.ch

Elektro Hodel Arbon

St. Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit über 50 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

Elektroinstallationen
Telefoninstallationen, EDV-Netzwerke, Elektro-Installationskontrollen
Photovoltaikanlagen

paddy sport arbon

Ab sofort 35% Rabatt auf die ganze Bademode

10 JAHRE

Das Fachgeschäft für:

- Team-/Ballsport
- Tennis/Bespannungen
- In- & Outdoor
- Running/Nordic Walking
- Freizeit- und Bademode
- Ski- Langlaufski- & Snowboard-Vermietung
- Fitnessgeräte

Paddy's Sport AG
Salwiesenstrasse 10
9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42
www.paddysport.ch

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Thurgauer Kantonalbank hilft der ganzen Familie beim Sparen

Vier exklusive Vorteile für Familien

Aus zwei werden drei, vier oder gar fünf und plötzlich ist alles anders. Wenn sich ein Paar entscheidet, eine Familie zu gründen, gilt es veränderten Bedürfnissen gerecht zu werden. Der Thurgauer Kantonalbank (TKB) bietet Familien deshalb spezielle Angebote an.

Eltern wünschen sich finanzielle Sicherheit und vielleicht ein Eigenheim. Jugendliche wollen ausgehen und ihre Freizeit mit Freunden verbringen. Die ganz Kleinen hingegen lieben Spiel und Spass. Die TKB hat ein Familienangebot, um all diesen Bedürfnissen gerecht zu werden. Sie unterstützt Familien beim Kauf ihres Eigenheims und reduziert die Zinsen auf die Festhypothek um ein halbes Prozent. Mit anderen Worten: Familien erhalten 0,5 Prozent Zinsrabatt auf eine Festhypothek von 200 000 Franken und können dadurch bis zu 10 000 Franken an Zinskosten über deren Laufzeit sparen. Weiter müssen Familien vor steigenden Zinsen keine Angst mehr haben. Sie sind mit einer Festhypothek abgesichert. Und sollte während der Laufzeit der Festhypothek ein Elternteil (Vertragspartner) sterben, verzichtet die TKB während einem Jahr auf den Hypothekarzins. So will die Bank Familien in der schwierigen Zeit entlasten.

Familien-Bonus mit Zielsparplan
Sparen ist eine individuelle Angelegenheit. Ob für ein Eigenheim, eine



Patrik Thür, Leiter der TKB Arbon: «Familien sollen sich bei uns verstanden und gut beraten fühlen.»

Weltreise oder die Ausbildungskosten der Kinder, mit dem Zielsparplan der TKB kann auf jedes dieser Ziele hingesparrt werden. Der Zielsparplan ist wie ein Sparkonto, nutzt aber die Renditechancen von Wertschriftenanlagen. Familien bauen mit regelmässigen Einzahlungen systema-



Das weisse, zottelige TKB-Maskottchen «Carlo» will Kindern spielerisch den Umgang mit Geld lernen.

tisch Vermögen für ihre Kinder auf. Mit besonderem Bonus: Die TKB schenkt ihnen jährlich zum Geburtstag des Kindes fünf Prozent des einbezahlten Kapitals (abzüglich Auszahlungen, maximal 50 Franken). Depot- und Kontoführungsgebühren werden keine verrechnet.

Gratis Konto für Jugendliche

Das TKB Servicepaket «Young & Student» für Jugendliche und Studierende von 12 bis 23 Jahren beinhaltet alle in diesem Alter wichtigen Bankdienstleistungen. Diese sind kostenlos. Dazu gibt es für die jungen Kundinnen und Kunden jeden Mittwoch ein kostenloses Kinoticket in den Kinos Weinfelden, Frauenfeld, Wil, Romanshorn oder Konstanz. Das Paket für Studierende umfasst zusätzlich einen Vorzugszinssatz und die Möglichkeit, Diplomarbeiten kostenlos auszudrucken.

Für kleine Sparfüchse

Auf die jüngeren Kinder bis zum 12. Lebensjahr wartet Carlo. Er ist das weisse, zottelige TKB-Maskottchen für die jüngsten TKB-Kundinnen und -Kunden. Mit dem Carlo-Konto lernen Kinder spielerisch den Umgang mit Geld. Sie sind automatisch Mitglied im Carlo-Club und profitieren von vielen Extras, wie dem Carlo-Magazin, Überraschungsgeschenken zum Geburtstag, Events und einem Startbonus von 50 Franken im Carlo-Kässeli. Wer sein Kässeli leert, erhält Sparpunkte, die gegen Geschenke eingetauscht werden können. Detaillierte Informationen zu den Angeboten finden sich im Internet unter www.tkb.ch/familie und www.tkb.ch/young.

pd.

MEHR ENGAGEMENT.

«Verlassen Sie sich auf uns, wir verwalten Ihr Vermögen ganz in Ihrem Sinne. Was auch immer kommen mag, Sie können auf uns zählen, versprochen!»

Basil Keller, Leiter Private Banking Oberthurgau
Telefon +41 71 447 37 17

FÜRS GANZE LEBEN **Thurgauer Kantonalbank**

Frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

Seestrasse 70
9320 Arbon
Telefon 071 446 83 33
Mobile 079 422 34 33

www.frenicolor.ch

GARAGEBRESSAN
Ihr Honda und Peugeot Partner in Arbon

Seestrasse 70 • CH-9320 Arbon • Tel. 071 440 15 65
www.bressan.ch

HONDA The Power of Dreams PEUGEOT

Digitaldruck in Offsetqualität

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

Kompetenz im Um- / Anbau

Leben, wohnen und bauen mit Holz.

KAUF MANN OBERHOLZER

Kaufmann Oberholzer AG
Roggwil TG
kaufmann-oberholzer.ch

Rother & Partner
St. Gallerstrasse 18b, 9320 Arbon
071 447 18 00

- Buchführung, Abschlusserstellung, Beratung und Mehrwertsteuer
- Steuerberatung und -Planung (Privatpersonen und Firmen)
- Unternehmensberatung (Gründungen, Umwandlungen, Bewertungen)
- Finanz-, Liquiditäts- und Budgetplanungen
- Lohn- und Personalwesen inkl. Sozialversicherungen
- Immobilienverwaltung, Kauf- und Verkauf von Immobilien

WASSER. BAD. ENERGIE.

HEU HAUSTECHNIK EUGSTER

IHR PARTNER FÜR HAUSTECHNIK SERVICES.

Haustechnik Eugster AG
Arbon | Romanshorn | St. Gallen
Tel. 071 454 60 60 | www.haustechnik-eugster.ch

Multiroom Lautsprecher
Der leistungsstärkste Speaker für HiFi Sound
Geniesse puren, lebendigen Sound mit dem Play:5

- Tiefer Bass
- Stereo hören
- Einstecken und abspielen
- Breite Soundkulisse

BESTCOM
sehen • hören • verstehen

IHR MULTIMEDIA SPEZIALIST UND PARTNER FÜR TV | HiFi | EDV | MÖBEL | SICHERHEIT

Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | bestcom.ch

Finanzierung gewünscht?

Fabienne Breu – Ihre persönliche Kreditberaterin.
Sie erreichen mich unter Tel. 071 447 11 15

Raiffeisenbank Regio Arbon **RAIFFEISEN**

ASI.
AUTO SPRITZWERK – CARROSSERIE FACHWERKSTATT

A. Murtezi
Romanshorne Strasse 48
CH-9320 Arbon
Tel. +41 (0)71 440 33 04
www.asi-arbon.ch

Help Arbon 4 car

AXA

Ihr Partner - für mehr als nur Versicherungsfragen

Gerne sind wir für Sie da.

AXA Hauptagentur Jörg Freundt
Schiffländerstrasse 3, 9320 Arbon
Tel. 071 447 20 00, arbon@axa.ch
AXA.ch/arbon

Die neue handgefärbte Wolle ist da

Franziska Röhrli Rutishauser
am Fischmarktplatz, Arbon
Tel./Fax 071 446 14 53
www.filati-shop.ch

FILATI

WIR MACHEN BÜRO.

10% Rabatt auf Schulmaterial

WITZIG
THE OFFICE COMPANY

ST. GALLERSTRASSE 18 • ARBON
WWW.WITZIG-PAPETERIE.CH

Entdecken Sie unsere Kaffeewelt.

Aequator AG Switzerland
www.aequator.ch

Aequator
Swiss made coffee machines

Der Umbau im Hotel und Spa Bad Horn ist abgeschlossen

Bad Horn präsentiert neuen Ostflügel

Das Hotel Bad Horn erstrahlt in neuem Glanz. Nach einer zehnmönatigen Bautätigkeit wurde der neu erstellte Ostflügel eröffnet.

Seit dem 16. Juli ergänzen 42 Gästezimmer die bestehenden 29 Zimmer und Suiten des Hotels und Spa Bad Horn. Beim straffen Zeitplan des zehnmönatigen Bauprojekts setzten die Bauherren auf die Unterstützung von regionalen Partnern. Die neuen Zimmer wurden in einem Holzmodulbau-Verfahren vorproduziert und mit einem Spezialkran in nur zwei Wochen an ihren Standort gesetzt. Tetris in Echtzeit sozusagen. Nebst der Hotelerweiterung wurde mit dem neuen Restaurant «Wave» auch das Gastronomie-Angebot im «Bad Horn» ausgebaut.



Der Speisesaal des neuen Restaurants «Wave».



Ein Spezialkran hob die vorgefertigten Zimmer an ihren Platz.



Das Hotel und Spa Bad Horn wurde um 42 Zimmer auf neu 71 Zimmer und Suiten ergänzt. Die Eröffnung des neuen Ostflügels fand letzten Monat statt.

Das Bezirksgericht Arbon stellt sich in neuer Zusammensetzung vor

Sie richten im Bezirk Arbon



Nach den Richterwahlen im Februar hat sich das Bezirksgericht Arbon am 3. Juli neu konstituiert. Mirjam Trinkler ist die neue vom Volk gewählte Gerichtspräsidentin. Silke Sutter Heer wurde vom Gericht zur neuen Vizepräsidentin gewählt. Die neuen Laien- und Ersatzrichter sowie die neuen Gerichtsschreiber wurden an der Sitzung vereidigt. Von links nach rechts: **Gabriela Senn** (Laienrichterin), **Claudine Podner** (Gerichtsschreiberin, neu), **Jürg Stacher** (Ersatzrichter, neu), **Marco Carletta** (Berufsrichter), **Silke Sutter Heer** (Vizepräsidentin), **Carmen Fischer** (Laienrichterin, neu), **Daniela Di Nicola** (Ersatzrichterin), **Mirjam Trinkler** (Gerichtspräsidentin), **Pascal Styger** (Gerichtsschreiber, neu), **Rolf Städler** (Laienrichter, neu), **Andrea Stübi** (Leitende Gerichtsschreiberin), **Ralph Zanoni** (Berufsrichter), **Ralph Brunner** (Laienrichter) auf dem Bild fehlt Migg Oswald (Ersatzrichter).

HIÖB INTERNATIONAL
Staatlich anerkanntes Hilfswerk

GRATISABHOL-DIENST UND WARENANNAHME für Wiederverkäuferliches

RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN zu fairen Preisen

Brockenstube Rorschach
St. Gallerstr. 16,
Tel. 071 845 27 37
www.hiob.ch,
rorschach@hiob.ch

Weitere HIÖB Brockenstube
Wittenbach/St. Gallen
Tel. 071 298 38 65,
St. Gallerstrasse 1

HELFE WEM ES NOT IST
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

Nach zweijähriger Bauzeit präsentiert sich das Primarschulhaus Stacherholz fertig saniert und ausgebaut

Neue Ära im Schulhaus Stacherholz

Fertig gebaut! Der neue Beton-Kubus der Primarschule Stacherholz ist jetzt ganz in Schüler- und Lehrerhand. Damit stehen ab sofort vier zusätzliche Klassenzimmer und Gruppenräume zur Verfügung. Dazu ein Saal mit Bühne sowie eine Küche für die schulergänzende Betreuung. Zudem gibts im sanierten Zwischentrakt neu eine Bibliothek.

Die Erleichterung bei der Lehrerschaft ist spürbar: Endlich ist die belastende Bauzeit zu Ende. Die letzten zwei Jahre war der Schulbetrieb oft begleitet von Baulärm, Staub und räumlichen Einschränkungen. «Jetzt schätzen wir es doppelt, endlich mehr Raum und Platz zu haben», sagt Schulleiter Marco Roduner. Er lobt die Geduld der Lehrpersonen und der Kinder.

10,1 Millionen Franken (Budget) lässt sich die Primarschulgemeinde Arbon die Sanierung und den neuen Schulbus kosten. Die neuen Gebäude wurden bereits vor den Sommerferien in Betrieb genommen. Neu bietet der Schulcampus Stacherholz täglich eine schulergänzende Betreuung von 7 bis 18 Uhr mit Mittagstisch. Dieses Angebot wird bereits von 33 Kindern genutzt. «Es gibt noch freie Plätze», sagt Leiterin Michaela Hausammann. Die Öffentlichkeit kann die neuen Schulräume am 19. September besichtigen.

Ueli Daepf



Hereinspaziert in den nagelneuen Schultrakt der Primarschule Stacherholz. Das vereinigte Lehrkräfte-Team freut sich.



Die neue Schulbibliothek im sanierten und vergrösserten Zwischentrakt.



Neu im Stacherholz: Schulergänzende Betreuung. Im Bild (von links): Standortleiterin Uma Rusch, Köchin Babs Berner, Leiterin Michaela Hausammann.



Aufgeweckte Viertklässler der Klasse Lehmann/Hof an ihrem ersten Schultag im nagelneuen Schulzimmer.



Schulleiter Marco Roduner im kunstvoll beleuchteten Treppenaufgang.

Valentina Pini stellt in der Kunsthalle aus

Vom 16. August bis 20. September präsentiert die in Zürich lebende Künstlerin Valentina Pini in der Kunsthalle Arbon verschiedene Skulpturen, Fotografien und Filme.

Bei den Skulpturen, Fotografien und Filmen von Valentina Pini (*1982, Sorengo) weiss man selten, was man vor sich hat. Pini Schaffen ist inspiriert von der Alchemie und von naturwissenschaftlichen Gesetzmässigkeiten und speist sich aus unzähligen Experimenten. Ausgangspunkt ist oftmals ein alltäglicher Gegenstand, den die Künstlerin durch Veränderung der Form, des Materials oder durch Kontextverschiebung bis zur Unkenntlichkeit verfremdet. Nicht selten weckt das Resultat widersprüchliche Emotionen wie Ekel und Anziehung, Irritation und Faszination. Pini stellt so vorgefertigte Annahmen gegenüber der Dingwelt in Frage und entlarvt die Konditionierung von Wahrnehmung der Betrachter. Für ihre erste grössere Einzelausstellung im deutschsprachigen Raum befasst sie sich vertieft mit den Mechanismen von magischen Tricks, die auf Täuschung von Sinesindrücke und Ablenkung der Aufmerksamkeit basieren. Die Vernissage zur Ausstellung findet morgen Samstag, 15. August, um 17 Uhr statt. Begrüssung durch Stadtpräsident Dominik Diezi, Einführung durch Deborah Keller, Kuratorin Kunsthalle Arbon. mitg.

Steakhouse Schössli
Bestes vom Grill
Tübacherstrasse 30 • 9326 Horn/TG • 052 740 02 85
Mittwoch – Samstag ab 16.00 Uhr

Ein Thurgauer Kulturgut wird neu entdeckt

Hochäcker pflügen wie vor 150 Jahren

Der Oberthurgau ist eine der letzten Regionen der Schweiz, in der jahrhundertalte Hochäcker erhalten sind. Diese seltene Kulturlandschaft kann nun neu entdeckt werden: Der Verein Landschaftsqualität Oberthurgau lädt am 15. August zu einem Informationsanlass ein.

Der Thurgau ist heute neben dem Obstbau für Milchwirtschaft bekannt. Doch bis Mitte des 19. Jahrhunderts war der Kanton stark vom Getreideanbau geprägt. Dabei entstanden durch eine alte Pflügtechnik sogenannte Hochäcker. Diese langgezogenen, hügelartigen Äcker sind heute nur noch als Relikte erhalten – zum Beispiel in Hofen bei Roggwil auf den Wiesen der Obstgartensammlung Roggwil (OSSR).

Historischer Pflug im Einsatz

Der Verein Landschaftsqualität Oberthurgau (LQT) lädt am 15. August die Bevölkerung dazu ein, dieses alte Kulturgut zu entdecken. Neben historischen, und technischen Details kommt die Praxis nicht zu kurz: An einem der Infoposten werden vier jeweils über eine Tonne schwere Braunvieh-Ochsen ein Feld mit der jahrhundertalten Technik pflügen, bei der die Hochäcker entstanden sind. Dabei kommt ein über 150jähriger Pflug zum Einsatz, der aus dem Schaudepot St. Kathari-



Die vier Braunvieh-Ochsen pflügen morgen Samstag in der Obstsortensammlung Roggwil ein Feld nach alter Schule mit einem 150jährigen Pflug.

mental des historischen Museums Thurgau stammt.

Hochäcker sind erhaltenswert

Hochäcker sind schweizweit selten. Viele von ihnen wurden von der modernen Landwirtschaft maschinell eingeebnet. Im östlichen Thurgau wurden ab dem 18. Jahrhundert auf den Hochäckern aber zahlreiche Obstgärten angelegt. Die Obstbäume bewahrten die Hochäcker vor der Einebnung. Bund und Kanton stufen sie heute als erhaltenswert ein: Seit 2015 erhalten regionale Bauern für die Bewahrung von Hochackerformen sogenannte Landschaftsqualitätsbeiträge. Unter Schutz stehen die Erdformationen allerdings nicht. pd.

Hochäcker entdecken

Der Informationsanlass findet morgen Samstag, 15. August, von 10 bis 14 Uhr in der Obstsortensammlung Hofen bei Roggwil statt. Der Sport- und Turnverein Roggwil organisiert eine Festwirtschaft vor Ort. Die Öffentlichkeit ist eingeladen, dem nostalgischen Spektakel beizuwohnen.

Ökumenische Feier zum Schulbeginn in Horn

Die beiden Horner Kirchgemeinden laden morgen Sonntag, 16. August, um 10 Uhr zum Gottesdienst in die Katholische Kirche ein. Die Feier steht unter dem Thema «Drei Wunder!». Dabei wird der Wettbewerb, bei dem die Kinder vor den Sommerferien mitgemacht haben, aufgelöst. Zudem gibts die Preisübergabe. Horner Schulkinder wirken mit und begleiten die Feier auch musikalisch. Im Anschluss sorgt die JuBla Horn auf dem Kirchplatz für ein abwechslungsreiches Kinderprogramm mit einer Hüpfburg. Zudem besteht für alle die Gelegenheit zum Grillieren. Die Getränke sind offeriert, das Grillgut muss selber mitgebracht werden. mitg.

FLEISCHMANN IMMOBILIEN
Junger Mann sucht:
Kleines, freistehendes 4 bis 5½-Zi-Einfamilienhaus mit Garten und zusätzlichem Hobbyraum. Helle Zimmer mit angenehmer Raumhöhe. Keine Provisionskosten für den Verkäufer!
Kontaktperson: Concetta Bollinger.
Fleischmann Immobilien AG
Telefon 071 626 51 51 c.bollinger@fleischmann.ch www.fleischmann.ch

«Musik Karussell» für Kinder ab vier Jahren

Ab Donnerstag, 10. September, gibts in Arbon das «Musik-Karussell» für Kinder ab vier Jahren. Zum Schnuppern sind alle eingeladen.

Die Kinder lernen im «Musik Karussell» die grundlegenden Elemente der Musik kennen. Lieder, Tänze, Verse und Spiele regen die musikalischen, sprachlichen und motorischen Anlagen an. Während des Unterrichts werden verschiedene Instrumente benutzt und vorgestellt. Es gibt Musik zu hören, dazu wird getanzt und einfach Spass erlebt. Das «Musik Karussell» findet ab 10. September, jeden Donnerstag von 14 bis 14.50 Uhr statt. Und zwar an der Rondo Musikschule, Grabenstrasse 8, in Arbon. Schnupperlektionen finden an folgenden Daten statt: Donnerstag, 20. und 27. August von 14 bis 14.50 Uhr. Infos: www.rondo.tg oder admin@rondo.tg. Anmeldung im Internet unter www.rondo.tg/anmeldung. mitg.

«Circle 1» feiert sein Einjähriges

Das Bistro «Circle 1» in Frasnacht hat turbulente Zeiten hinter sich. Nach einem erfolgreichen ersten Halbjahr folgte mit dem Lockdown eine herausfordernde Zeit. «Wir hatten Glück im Unglück», sagt Inhaber Hakan Tandogan. Dank dem Take-away Betrieb und einer treuen Stammkundschaft konnte sich das junge Lokal über Wasser halten. Trotzdem sei man auch auf staatliche Hilfe angewiesen gewesen. «Der erste Einbruch war brutal», erklärt Tandogan und fügt an: «Der Lockdown hat uns wieder an den Anfang zurückgeworfen.» Umso erfreulicher sei es, dass das Geschäft jetzt langsam wieder anziehe. Kürzlich feierte das «Circle 1» seinen ersten Geburtstag mit Live-Musik und BBQ im neugestalteten Garten. «Wir wollen das mit der Musik mal ausprobieren», sagt der Inhaber. Wenn das Angebot ankomme, sei eine Wiederholung durchaus denkbar. kim

Outdoor-Fitnesspark auf dem Stacherholz geplant

2021 feiert die Thurgauer Kantonalbank (TKB) ihr 150-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Anlass realisiert die Bank in jedem der fünf Thurgauer Bezirke einen Fitnesspark. Auch in Arbon ist ein solcher Fitnesspark vorgesehen.

Die TKB möchte nach eigenen Angaben «die Bevölkerung bewegen – emotional und physisch». Mit ihren Fitnessparks namens «Fit 21» will sie Private, Schulen und Vereinen eine attraktive Möglichkeit bieten, fit zu bleiben. Dies sagt Thomas Koller, Vorsitzender der TKB-Geschäftsleitung. Bei den Parks handelt es sich um Aussen-Anlagen, die das ganze Jahr über kostenlos genutzt werden können.

Für Körper und Geist

In den «Fit 21»-Parks kann jeder trainieren – unabhängig vom Stand der körperlichen Fitness. «Regelmässige Bewegung stärkt nicht nur den Körper, das Immunsystem und die motorischen Fähigkeiten, sondern ermöglicht auch soziale Erfahrungen», führt Dominik Owassapian aus. Der Ostschweizer Sportpädagoge hat Bank und Gemeinden als Experte bei der Konzeption der Anlagen beraten. «Gemäss Studien bewegt sich unsere Gesellschaft immer weniger oft. Mehr als ein Drittel der Kinder und Jugendlichen erfüllen die Empfehlung nicht mehr, sich täglich eine Stunde zu bewegen. Die TKB-Fitnessparks sind angesichts dieses Bewegungsmangels eine

wertvolle Erweiterung einer bewegungsfreundlichen Umgebung. Die «Fit 21»-Parks sind so konzipiert, dass ein komplettes Fitness-Programm absolviert werden kann. Das Spektrum reicht von Kraft und Beweglichkeit über Ausdauer und Schnelligkeit bis hin zur Förderung der koordinativen und kognitiven Fähigkeiten. Auf Hinweistafeln in den Fitnessparks sowie in einer speziellen App werden Geräte- und Übungsbeschreibungen verfügbar sein.

Zusammenarbeit mit Gemeinden

Die Gestaltung der «Fit 21»-Parks erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den fünf Standortgemeinden, unter anderem mit der Stadt Arbon. Diese stellen das Land zur Verfügung und übernehmen den Unterhalt der Anlage. Die Fitnessparks sollen im Verlaufe des TKB-Jubiläumsjahrs 2021 eröffnet werden können. Für die Realisation der Fitnessparks stellen die TKB und ihre Jubiläumstiftung insgesamt rund 900 000 Franken zur Verfügung. Diese Summe deckt rund drei Viertel der gesamten Baukosten, insbesondere die Beschaffung und Installation der Geräte. Jeder Park wird zudem mit einem Trinkbrunnen ausgestattet. An die Fitnessparks leistet auch der Sportfonds des Kantons Thurgau einen Beitrag. Die Summe von 75 000 Franken fliesst zu gleichen Teilen an die fünf Standortgemeinden. pd.



Verschiedene Bereiche ermöglichen ein ganzheitliches Training: Visualisierung des geplanten TKB-Fitnessparks «Fit 21» in Arbon neben dem «Kybunpärkli».

«In Arbon stimmt der Mix»

Der Immobilienmarkt in und um Arbon funktioniert. Deshalb verstärkt Fleischmann Immobilien die Präsenz vor Ort mit Concetta Bollinger-Palmone.



Concetta Bollinger (links im Bild neben Geschäftsinhaber Werner Fleischmann) ergänzt das Team in der Region Oberthurgau, wo sie mit der langjährigen Immobilienexpertin Elisabeth Tobler (rechts im Bild) zusammenarbeitet. Concetta Bollinger absolvierte ihre Lehre bei einer Grossbank in Rorschach und war danach lange im Anlage- und Hypothekengeschäft tätig. Bis vor kurzem arbeitete sie für eine Beteiligungsgesellschaft im Immobilienbereich. Zu Arbon hat Concetta Bollinger einen speziellen Bezug: Mit ihrem Ehemann, der hier aufgewachsen ist, hat sie selbst mehrere Jahre in der Stadt gewohnt. pd.

Nordic Walking-Kurse mit der Alfa-Technik

In sechs Kurseinheiten erlernen die Teilnehmer aufrechtes und funktionelles Nordic-Walking. Dabei wird viel über Haltung, gelenkschonendes Laufen und Kraftaufbau von «Kopf bis Fuss» gelernt. Das Alfa-Nordic Walking eignet sich für alle, die sich gerne schwingen- und kraftvoll in der Natur bewegen wollen. Die nächsten Kurse im Alfa Nordic Walking starten am Dienstag, 18. August, 19 Uhr; Donnerstag, 20. August, 9 Uhr. Kursdauer: Sechs Lektionen à 75 Minuten; Kurskosten: 180 Franken inkl. Stockausleihe. Treffpunkt: Sporthalle Stacherholz Arbon. Anmeldungen und Infos bei Andrea Eberle, Nordic Walking Instruktorin SNO. www.nordicwalking-arbon.ch, 079 423 13 58. mitg.

Das Rettungsboot der Arboner Seerettung wird 30 Jahre alt

Drei Jahrzehnte auf See

Zu ihren Anfangszeiten noch belächelt, ist die Seerettung Arbon inzwischen eine etablierte Institution. Morgen Samstag, 15. August, feiert sie das 30-Jahr-Jubiläum ihres Rettungsboots «Sirius». Die alte Dame könnte so manche Geschichte erzählen.

Pannendienst, Feuerwehr, Krankenwagen – das Aufgabengebiet der Seerettung Arbon ist vielseitig. «Nur Bussen verteilen wir keine. Das ist Aufgabe der Seepolizei», erklärt Marc Meyer. Er ist Chef Seerettung und seit 25 Jahren beim 1965 gegründeten Verein aktiv. Rund hundert Einsätze hat die Seerettung pro Jahr. Immer mit dabei: die «Sirius». Das 30jährige Rettungsboot ist bestens ausgestattet und das seit jeher. «Wir hatten schon ein Handy an Bord, da war der «Knochen» noch so gross wie ein Koffer», erinnert sich Hüttenwart Walo Stüssi. Damals wurden sie wegen der Anschaffung für verrückt erklärt. Handys würden sich nie durchsetzen, hiess es. Die Kritiker wurden eines Besseren belehrt. Ähnlich verhielt es sich mit der Wärmebildkamera. Heute ist sie ein unverzichtbares Instrument bei Personensuchen.

Gebisse und tote Hunde

Mehrheitlich wird die Seerettung zum Abschleppen von Booten gerufen. Oder wenn Wertgegenstände über Bord gegangen sind. So wie beim frisch Getrauten, der seinen Ehering drei Tage nach der Hochzeit im Hafenbecken verloren hat. «Das kann emotional werden», sagt Meyer. Und zu Tauchgängen von bis zu zwei Stunden führen. «Wir entwickeln bei solchen Suchen einen gewissen Ehrgeiz», sagt er lachend. Was Wirkung zeigt: Im Hafen liegt die Erfolgsrate für solche Bergungen bei fast hundert Prozent. Das Skurrilste, was Meyer je aus dem See gefischt hat, sind Gebisse. «In einem Sommer waren es ganze fünf Stück.» Und bei Stüssi? «Einmal ha-



Marc Meyer, Chef Seerettung, und Walo Stüssi, Hüttenwart, auf der «Sirius». Das Boot der Seerettung Arbon ist seit 30 Jahren in Betrieb.



Alter Seebär: Walo Stüssi ist seit 33 Jahren bei der Seerettung Arbon.



Die «Sirius» hatte noch vor der Seepolizei eine Wärmebildkamera

ben wir einen aufgeblähten Plastiksack geborgen. Wir dachten, es sei eine Leiche darin.» War es auch – die eines Hundes. Einen menschlichen Leichnam musste das Team der Seerettung erst einmal bergen. Ein tragisches Erlebnis, an das sich die Beteiligten noch heute erinnern.

Seerettung: eine Leidenschaft

Die Seerettung Arbon ist ein ehrenamtlich tätiger Verein. Derzeit zählt er 18 Mitglieder. «Das ist ganz in Ordnung», sagt Meyer. Aber mehr wären immer besser. Zumal sich die Pikettdienste in den Sommermonaten dann besser verteilen liessen. Doch die Seerettung ist ein zeitintensives Hobby. Zusätzlich zu den Einsätzen gibt es regelmässige Trai-

ningseinheiten. «Wegen des Zeitaufwands ist es nicht einfach, neue Mitglieder zu finden», erklärt Meyer. Doch wer einmal auf der «Sirius» mitgefahren ist, versteht die Leidenschaft hinter dem Hobby, das doch eigentlich eine Berufung ist. kim

Die «Sirius» feiert Geburtstag

Morgen Samstag, 15. August, organisiert die Seerettung Arbon einen Tag der offenen Tür. Gross und Klein haben ab 12.30 Uhr die Möglichkeit, die Arbeit der Seeretter kennenzulernen und mit den Schiffen «Sirius» und «Pollux» in See zu stechen.

feliX.

 DER WOCHE

Tunahan Cicek



Das Meisterwerk ist vollbracht: Dank zweier Tore des Arboner Fussballers Tunahan Cicek kickt der FC Vaduz nächste Saison in der Super League. Der 28jährige Mittelstürmer wurde in den beiden Barragespielen gegen den favorisierten FC Thun zum Matchwinner. Er glänzte technisch, kämpferisch und führte als Spielmacher mit seiner Erfahrung und Abgeklärtheit die Mannschaft zum Aufstieg. Cicek ist unser Fussballkönig im Fürstentum. Er beeindruckt als Torjäger (12 Tore/9 Vorlagen) genauso wie durch Konstanz (bei 94 Prozent aller Spiele in der Startelf) und Fairness (vier Gelbe Karten in 35 Spielen).

Maskenpflicht im Medizinischen Zentrum

Wie das Medizinische Zentrum Arbon mitteilt, führt es ab sofort eine Maskenpflicht ein. «Mit sehr hohen Patientenfrequenzen pro Tag setzen wir hohe Ansprüche an den Schutz aller Patienten», sagt Geschäftsführer Ulrich Schelling. Die Maskenpflicht gilt für Patienten, Begleitpersonen wie auch für alle Mitarbeitenden des Zentrums. Das Medizinische Zentrum Arbon reagiert damit auf die steigende Tendenz von positiven COVID-19-Fällen wie auch der grossen Verunsicherung durch die Quarantänepflicht für Rückreisende aus vielen Ländern. Das Medizinische Zentrum Arbon bittet alle, die Schutzmaske selbst mitzubringen. ud.